

# QUICK START

## VB-99 Der Alleskönner



### WAS IST DER VB-99 ?

Herzlich Willkommen beim VB-99 - dem Virtual Bass System! Die Erfahrungen mit dem revolutionären Vorgängergerät V-Bass, die weltweiten Rückmeldungen vieler inspirierter Bassisten und die Entwicklungen für die Gitarrenversion VG-99 sind jetzt im neuen VB-99 zusammengeflossen! Was macht der VB-99 nun genau? Die Antwort in einem Satz:

Der **VB-99** bietet **Instrumenten-Modeling** (E-Bässe, Kontrabass und E-Gitarren), **Amp-Modeling** und alle denkbaren **Effekte** (2x BOSS GT Multieffekt!), wobei für fetteste Sounds immer **zwei Bass/Amp/Effekt-Kombinationen GLEICHZEITIG** spielbar sind und sich außerdem die Bassmodels **virtuell umstimmen** lassen (oder virtuelle Zusatztöne einstellbar sind) - außerdem sind drei Möglichkeiten für **Bass-Synthsounds** an Bord (spezielle verzögerungsfreie VB-Synthsounds, "Bass-to-MIDI"-Converter zum Ansteuern externer Klangerzeuger, Modeling des legendäre Roland GR-300 von 1980) und der VB-99 hat **nie dagewesene Steuerungsmöglichkeiten** (D-Beam = unsichtbarer Infrarotstrahl, Ribboncontroller, FREEZE-Funktion) - und natürlich **USB-Audio/MIDI mit Editor** für Computer-Recording.

Puh! Mit anderen Worten: Der VB-99 ist ein Supermarkt - es gibt ALLES, aber Du musst nicht alle Regale leerkaufen, sondern jeder findet etwas, was ihm schmeckt. Dies sind ein paar Beispiele:

**Studio-Bassisten** haben alle wichtigen **Bässe + Effekte + Amps** in allerhöchster Qualität im handlichen Gerät immer dabei.

**TOP-40 Bassisten** bekommen **Synthbass ohne Tracking** für Dancefloor-Sounds/Songs + alle legendären Bässe und Amps für die **typischen Bass-Sounds der Musikgeschichte** + **50 fertige "Sounds der Helden"-Klänge** auf [www.soundsderhelden.de](http://www.soundsderhelden.de)

**Homestudio-Bassisten** können via Bass-to-MIDI **MIDI-Noten in den Sequenzer einspielen** + über USB-Audio den VB-99 für **Recording** und als **"Hardware"-Plug-In** für Re-Amping benutzen + die beiliegende Editorsoftware zum **Sounddesign** verwenden.

**Bassisten in kleinen Besetzungen** können durch freies, virtuelles Umstimmen oder Hinzufügen von einem Ton pro Saite (z.B. Quinte drüber) **vollere, tiefere und höhere Akkorde und Begleitungen spielen**.

**Bassisten ohne Fretless-Erfahrung** können Fretless- und Kontrabass-Sounds mit einem bundierten E-Bass spielen!

**Innovative Studio-Bassisten** können nie dagewesene Sounds anbieten durch **Design eigener virtueller Bässe** (Vari-Bass) und das **Mischen der beiden völlig individuellen Signalwege** (z.B. Vintage-Jazzbass mit Ampeg & Stingray mit SWR) oder das **Wechseln von Sounds per Anschlagsstärke** (z.B. Touch-Wah nur bei lauten Tönen)

**Innovative Live-Bassisten** liefern eine **nie dagewesene Live-Performance** mit der Steuerung von Sounds durch den **D-Beam** (unsichtbarer Infrarot-Strahl) und den **Ribbon-Controller** (Gummi-Pad), und Solieren mit der **FREEZE-Funktion** über "eingefrorene" Akkorde.

### INSTALLATION UND ABGLEICH DES GK-TONABNEHMERS

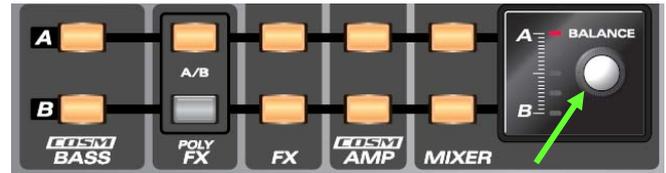
Um alle Möglichkeiten des VB-99 auszuschöpfen, muss Dein Bass mit einem Roland GK-3B Tonabnehmer ausgerüstet werden - **Montage, Verkabelung und Abgleich sind auf dem Zusatzblatt beschrieben**. Es gibt den GK-3B auch als Einbaokit (Roland GK-Kit-BG3) und Godin bietet einen Bass mit eingebautem GK-Tonabnehmer an (siehe [www.gkworld.de](http://www.gkworld.de)).

### JETZT GEHT'S LOS: WERKSOUNDS SPIELLEN

Diese Werksounds musst Du ausprobieren - eine abwechslungsreiche Tour durch den VB-99! Dafür wäre eine Stereo-Abhörmöglichkeit ideal (P.A. oder Kopfhörer).

003	FiltSynth	Vintage Precision Bass mit Poly-Octaver (Signalweg A) + Filter-Synthbass (Signalweg B)
004	Defretted	Vintage Jazzbass "fretless" per Poly-Defretter und mit linearem "Flat Amp" (Signalweg A)
005	Funk FX	Selbstentworfener "Vari"-Bass mit Octaver, Touch-Wah und Ampeg B15 Combo (Signalweg A)
012	Prog OD	Rickenbacker mit Marshallturm (Signalweg A) + Vintage Jazzbass mit Overdrive (Signalweg B)
020	Chili-P	Gitarre + Bass unisono: Stratocaster über Metalstack (Signalweg A) + Musicman (Signalweg B)
028	Noizy Filter	Anschlagsdynamischer Filter Synthbass (Signalweg A)
043	5 Chord	Jazzbass mit virtuellen Oktavsaiten (Weg A) + Jazzbass Quinte höher gestimmt mit T-Wah (Weg B)
052	Octaswitch	Dynamisch: Preci mit Chorus (Weg A) + bei lauten Anschlägen Preci mit Octaver & Phaser (Weg B)
085	JINO FUNK	Drei Oktaven: Jazzbass mit Poly-Octaver (Weg A) + Stratocaster-Gitarre mit Auto-Wah (Weg B)
122	Full Section	D+G-Saite = Jazzbass mit zwei Chorussen u. Echo (Weg A) + E+A-Saite = Preci mit Octaver (Weg B)
160	M-Tron Hybrid	Wave-Synth (Signalweg A) + Aktivbass mit Mu-Tron III Touch-Wah (Signalweg B)
165	VPB&NatOD	Vintage Precisionbass mit Overdrive und Ampeg SVT 8x10 Turm (Signalweg A)

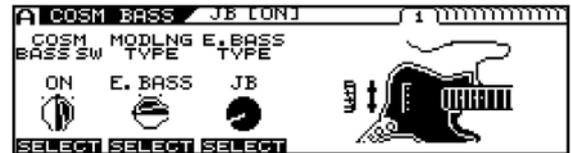
Der VB-99 hat 200 überschreibbare User-Speicherplätze (User 001 bis 200) und 200 unveränderbare Werkspeicher (Preset 201 bis 400); ab Werk sind die 200 Sounds jeweils gleich. Wenn Du den [CATEGORY]-Taster oben rechts drückst, sind diese 400 Patches nach Kategorien sortiert, und Du kannst Dir z.B. speziell nur E-Bass, Akustik-bass-Modelle oder Synthbass-Presets anhören. Bei vielen Werksounds sind beide Signalwege A und B gleichzeitig zu hören (also 2x Bass/Effekt/Amp parallel). Willst Du die Signalwege einmal einzeln hören, drehe den Balance-Regler (grüner Pfeil) ganz auf A oder B.



## BASS-MODELING

Wenn Du die Bass-Modelings einmal pur hören willst, wähle Patch 148 (ROUND JB), weil dort nur Signalweg A (ohne Effekte und Amp-Modeling) aktiv ist – Du hörst dort einen Vintage Jazzbass.

Drücke jetzt den COSM BASS [A]-Taster, und das nebenstehende Menü erscheint. Mit dem Drehregler [F2] unter dem Display wählst Du die Kategorie (E.Bass, AC Acoustic Bass, Synth, E.Guitar) und mit dem Regler [F3] dann die Modelle (bei E.Bass z.B. Vint JB=Vintage Jazzbass, JB=Jazzbass, Vint PB=Vintage Precision, PB=Precision, M-Man=Musicman Stingray, Rick=Rickenbacker, T-Bird=Thunderbird, Active=Aktivbass, Violin=Beatlesbass, Vari=alles völlig frei einstellbar).



Stelle für unser Beispiel den E-Bass-Typ "JB=Jazzbass" ein. Wenn Du mit den [PAGE ▶] und [PAGE ◀]-Tastern die "Karteikarten" im Display umblättest, findest Du die weiteren Parameter, z.B. auf "Seite 2" die Lautstärkereglern der virtuellen Tonabnehmer, auf "Seite 12" z.B. Panning für jede Saite oder auf "Seite 13" die Lautstärke pro Saite.

## VIRTUELL UMSTIMMEN

Nun wollen wir unseren Jazzbass in einen Achtsaiter verwandeln. Wähle „Karteikarten-Seite 5“, stelle Pitchshift mit dem [F1]-Regler auf "ON" und Shiftmode mit dem [F2]-Regler auf "Shift".

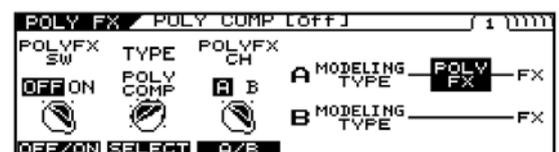
Gehe jetzt auf "Seite 6", dort kannst Du die Verstimmung pro Saite selber einstellen. Stelle bei allen Saiten mit den Drehreglern "+12" = "12 Halbtöne nach oben" ein. Kontrolliere auf "Seite 10", ob die Effektlautstärke (für diese künstlichen Oktavtöne) überall auf 100 steht. Nun ist Dein Bass wie eine Gitarre gestimmt! Stelle jetzt auf "Seite 11" den Direct Level für jede Saite auf 90, damit man die Originalsaite zusätzlich hört - fertig ist unser „achtsaitiger Jazzbass“! Zurück ins Grund-Display mit [EXIT].

## EFFEKTE VON BOSS

Im VB-99 hast Du pro Signalweg ein komplettes BOSS GT Bass-Multieffektgerät mit 34 Effekten. Wir wollen für unseren Spezial-Jazzbass jetzt mal den genialen, aber viel zu unbekanntem BOSS "2x2 Chorus" einstellen, der nicht nur links und rechts, sondern auch Höhen und Bässe unterschiedlich moduliert - quadrophonisch sozusagen! Drücke auf der Geräteoberseite im "Signalweg A" den [FX]-Taster. Im Display erscheinen (auf mehreren Seiten) die Effektblöcke wie Compressor, Overdrive/Distortion, EQ usw., hier findest Du auch den Effektblock MOD1 = Modulation 1. Drehe ihn mit dem [F6]-Regler auf "ON" und drücke den [F6]-Taster, um zu den Einstellungen für diesen Effektblock zu gelangen. In diesem Menü wählst Du mit dem [F2]-Regler 27 (!) Modulations- und Spezialeffekte ... stelle "2x2 Chorus" ein! Zurück mit 2x [EXIT].

## POLY EFFEKTE

Bei diesen Effekten lässt sich der Effektanteil pro Saite einzeln einstellen (bzw. die Saiten werden einzeln verarbeitet). Das ist sehr rechenintensiv, daher lässt es sich nur für einen Signalweg aktivieren: Drücke einmal den [POLY FX]-Taster, es erscheint das nebenstehende Menü. Drehe mit dem [F1]-Regler POLY auf „on“. Nun kannst Du mit dem [F2]-Regler aus 9 POLY-Effekten wählen: Compressor, Limiter, Defretter (fretless per bundiertem Bass), Distortion (kein Soundmatsch bei Akkorden da ein Zerrer pro Saite!), Equalizer, Octaver (Octaven z.B. nur für die tiefen Saiten), Ringmodulator, Slow Gear (Fade In) und String Modeling (virtuelle geschliffene Saiten für 60iger Sound). Wähle „Octaver“ und gehe auf „Seite 2“: Drehe dort den Octave-Level für die hohen Saiten (Hi C, 1st, 2st) auf null, damit die Octaven nur bei den tiefen Saiten zu hören sind.



## AMP-MODELING

Drücke jetzt auf der Geräteoberfläche im Signalweg A den Taster [COSM AMP] so oft, bis er leuchtet. Jetzt kannst Du im Display mit dem [F2]-Regler eines der 12 Amp-Models einstellen, auf den weiteren Menü-Seiten im Display findest Du alle Original-Einstellmöglichkeiten dieser Amps + verschiedene Boxentypen. Auf der nächsten Seite folgen die Erklärungen für die Abkürzungen:



**SYSTEM:** Wenn Du den [SYSTEM]-Taster drückst, findest Du drei Seiten mit **allen Einstellungen, die nichts mit Sound zu tun haben: Displaykontrast, Direct-Patches, GK-Tonabnehmer, CTL** = Belegung aller Taster und Expressionpedale, **FC-300, MIDI, Outputbuchsen-Einstellungen, USB, BPM** = Mastertempo für Echos und Modulationseffekte, **V-Link** = Steuerung für Videos, Zuteilung der Patches zu den **Kategorien, Kalibrierung** von D-Beam und Ribbon Controllern, **MISC** = Verschiedenes, **F.RST** = Factory Reset / Werkseinstellungen (ab S.42).

**"CTL" UNTER SYSTEM:** Drückst Du [SYSTEM] und wählst dann CTL, findest Du folgende Steuerelemente: **Regler (GK Vol) und 2x Taster (GK S1, S2) am Controller des GK-Tonabnehmers, 2x Control-Handtaster** auf der VB-99 Oberfläche (CTL 1, CTL 2), **Expressionpedal** an der "EXP"-Buchse, **2x Fußtaster** an der "CTL 3,4"-Buchse (CTL 3, CTL 4) und **alle Pedale auf dem FC-300**. Hier stellst Du **globale Funktionen** für diese Steuerelemente ein oder **"Assignable"** (= Funktion pro Patch festgelegt) ... (S.43). Ein Beispiel:

Stelle für CTL 1 "Patch Select Dec = Patches abwärts" und für CTL 2 "Patch Select Inc = Patches aufwärts" ein, um mit den beiden Handtastern Control 1 und 2 auf der Geräteoberfläche die Speicherplätze durchzuschalten.

**[CONTROL ASSIGN]-Taster:** Hast Du eben "Assignable" (= pro Patch und nicht global) für ein Steuerelement eingestellt, kannst Du hier die **Funktion pro Patch** festlegen. Zu den eben genannten Steuerelementen kommen noch folgende dazu: **Regler [F1] bis [F6]** unter dem Display sowie **D-Beam** und **Ribbon-Controller**. Außerdem findest Du **16 Assigns** (Zuweisungen): Hier kannst Du völlig frei **JEDEM beliebigen Steuerelement** (z.B. Regler am GK-Controller) einen der fast **4000 Parameter** (z.B. Hallzeit) zuordnen ...jetzt aber mal Applaus für den Entwickler! ... (S. 77).

**EDITOR-SOFTWARE:** Auf der **beiliegenden CD** findest Du die **Treibersoftware (PC und Mac)** für den VB-99. So gehst Du vor:

1. VB-99 **noch nicht** mit dem Computer verbinden. **VB-99 Treiber installieren**, indem Du auf der CD den Ordner "**Driver**" öffnest und je nach Deinem Betriebssystem (Ordner "**Vista**" oder "**XP**" für PC) die Datei "**Setup.exe**" doppelklickst und den **Anweisungen am Bildschirm folgst** (dabei musst Du später auch den VB-99 mit dem Computer verbinden und einschalten).

2. Für den VB-99 gibt es auf [www.rolandmusik.de](http://www.rolandmusik.de) oder [www.roland.com](http://www.roland.com) zwei Programme (PC und Mac): Den **EDITOR** (alle VB-99 Einstellungen am Computer-Bildschirm vornehmen) und den **LIBRARIAN** (Patches umsordieren und sichern). Um **Editor und Librarian gleichzeitig zu installieren** musst Du die entsprechende Datei downloaden und entpacken. Dann öffnest Du den Ordner, doppelklickst auf "**Setup.exe**" und folgst den **Anweisungen am Bildschirm**. Für Editor und Librarian wird jeweils auch eine **englische Anleitung** installiert, und im Programm selbst kannst Du mit **[F1]** die Hilfe-Funktion aktivieren.

**USB:** Wenn Du den **VB-99 Treiber installiert hast** und den VB-99 über **USB** mit Deinem Computer verbindest, kannst Du Deinen **Bass** in Deiner **Recordingsoftware** aufnehmen oder den VB-99 als **"Hardware-Plug In"** benutzen, um aufgenommene Spuren nachträglich mit Effekten zu versehen und gleich wieder aufzuzeichnen. Der **Einspeise- und Abgriffpunkt für die USB-Verbindung** lässt sich an verschiedenen Stellen in der Effektkette einfügen (ab Seite 65).

**BASS-TO-MIDI:** Dass VB-99 enthält ein **komplettes "Bass-to-MIDI" Interface**, damit Du die Sounds eines externen Keyboards oder Soundmoduls über MIDI spielen kannst. Der VB-99 hat keine **internen, Sample-basierten Synthsounds**, die per MIDI angesprochen werden können, sondern die speziellen VB-Synthsounds (die direkt aus dem Basssignal geformt werden, deshalb recht speziell klingen aber verzögerungsfrei sind). Unter dem **[BASS TO MIDI]-Taster** findest Du alle Einstellungen, die pro Patch („Patch“) und global („System“) dafür **vorgenommen werden können** (S. 49).

**D-BEAM:** Der D-Beam ist ein **unsichtbarer Infrarotstrahl**, den Du z.B. mit Deiner Hand, deinem Kopf oder dem Basshals verkürzen kannst, um damit **Soundveränderungen** zu steuern. Es werden zwei Strahlen ausgesandt, die beiden **blauen Anzeigen** leuchten auf, wenn Du Kontakt zum Strahl hast. Drücke den **[PITCH]-Taster**, um Tonhöhenänderungen auszuführen, den **[FILTER]-Taster**, um Wah/Filter-Effekte zu spielen oder **[ASSIGNABLE] = zuweisbar**, um einen vorher eingestellten Parameter zu steuern - fast alles ist möglich, z.B. Geschwindigkeit eines Modulationseffekts verändern oder Echo einschalten (Seite 70).

**RIBBON-CONTROLLER:** Dieser Controller ist von Synthesizern und Grooveboxen bekannt. Du steuerst ihn, indem Du mit dem **Finger auf der Gummifläche hin- und herfährst** oder mit dem **Finger darauf tappst**. Wie beim D-Beam hast Du **[PITCH]**, **[FILTER]** und **[ASSIGNABLE]** zur Auswahl (Seite 72).

**FREEZE-FUNKTION:** Rufe **Patch 004** auf, spiele einen **Basston oder Akkord** und halte Deine Hand oder den Basshals etwas länger **über den D-BEAM**. Der Ton bzw. Akkord wird gehalten, und du kannst **darüber Solo spielen** (wäre auch mit einem völlig anderen Sound auf dem zweiten Signalweg möglich!). Zum Ausschalten nochmal über den D-BEAM streichen (S. 73).

**PLAY-MENÜS:** Für das **Menü-Grundbild** kannst Du mit den **[PAGE]-Tastern vier Alternativen** wählen: (1) Name groß mit 9 Zeichen, (2) Name mit vollen 16 Zeichen, (3) Verschaltung der Effekte, (4) Pegelanzeigen (S. 20)

**UMSCHALTEN PER ANSCHLAGSSTÄRKE:** Du kannst zwischen den beiden Signalwegen auch mit Deiner **Anschlagsstärke** umschalten. Drücke z.B. bei Patch 003 den **[DYNAMIC]-Taster**, schalte mit **[F1]** auf "ON" und wähle mit **[F2]** die Type "**DYNA BAL**": Jetzt ist bei leisen Tönen Signalweg B aktiv (Synth), bei lautem Anschlag Signalweg A (Bass mit Octaver), das ist im Menü auf „Seite 2“ auch zu sehen (S. 32 und 134).

